

NEIN zum 2. Strassentunnel am Gotthard

Fuhrhalter Giezendanner von der SVP liess sich vor Kurzem in der Presse mit der Aussage zitieren: «Die Staus wären mit einem zweiten Tunnel Geschichte». Missgeschick oder Abstimmungskalkül: Mit dieser Aussage offenbart Herr Giezendanner – und mit ihm auch die Autolobby sowie seine Partei – das wahre Gesicht. Sie alle wollen die vierspurige Autobahn durch den Gotthard! Wie sonst sollen denn die Staus Geschichte werden, wenn die Kapazität mit einer zweiten Röhre angeblich nicht erhöht wird? Bislang haben Herr Giezendanner und Konsorte Kreide gegessen. Bislang wurde versprochen, der Wille des Volkes werde respektiert, der Gotthard werde nie vierspurig befahren. Soll man das glauben? Vor 11 Jahren noch wollte die gleiche Truppe eine vierspurige Autobahn durch den Gotthard. Die AVANTI-Initiative wurde zu Recht wuchtig abgelehnt. Heute lachen sich die Verlierer von damals ins Fäustchen. Ihre Salami-Taktik könnte doch noch aufgehen. Sie werden nach Eröffnung der 2. Röhre sagen: Seht, wir haben einen Stau am Gotthard. Wir haben drei Milliarden für zwei nutzlose Pannestreifen investiert. Das ist doch Blödsinn. Lasst uns auch diese Pannestreifen befahren.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und -bürger: Wehrte den Anfängen! Nur schon aus Solidarität mit den leidgeprüften Anwohnern entlang der A2, welche noch mehr Verkehr erdulden müssten! Stimmen Sie NEIN gegen einen zweiten und unnützen Strassentunnel am Gotthard!

Harry Lütolf, Wohlen/AG